

Antrag 02

Antragsteller*innen: DIE LINKE. Hessen Landesvorstand

Antragsthema: Organisationsentwicklung

Antragsbegehren:

Der 12. Landesparteitag DIE LINKE. Hessen möge beschließen:

1 **DIE LINKE stärker in die Offensive bringen**

2 Unser Landesverband wächst seit Jahren kontinuierlich. Insbesondere viele junge Menschen
3 sind zu uns gestoßen. Heute sind über 3.300 Genoss*innen Mitglied in der hessischen
4 LINKEN. Mittlerweile ist jedes dritte neue Mitglied eine Frau. Noch immer nicht genug, aber
5 ein Fortschritt. Vor allem in den Städten sind wir unserem Ziel ‚jünger, weiblicher und
6 migrantischer‘ zu werden, nähergekommen. Die Stärke der LINKEN erwächst aus ihren
7 Mitgliedern.

8 Die neuen Mitglieder müssen gut in die Parteiarbeit einbezogen werden, damit sie auf
9 Entscheidungen Einfluss nehmen können. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die Arbeit und
10 Erfahrung der Genossinnen und Genossen, die die Partei mit aufgebaut haben, für den
11 Parteiaufbau auch weiterhin zur Verfügung stehen und alle so voneinander profitieren
12 können. Junge Menschen haben eine andere Herangehensweise an die politische Arbeit und
13 bereichern durch kreative Aktionen und neue Methoden. Eine gute und transparente
14 Kommunikation ist für ein gutes Miteinander unabdingbar.

15 Nur ein Teil der neuen Mitglieder wird überhaupt aktiv. Hier gilt es besser zu werden, neue
16 Mitglieder durch attraktive Angebote in die politische Arbeit einzubinden. Vereinzelt
17 verlassen uns auch langjährige Mitglieder. Die Mitgliedereinbindung und –aktivierung bleibt
18 eine Daueraufgabe. Der Landesvorstand soll dazu in Absprache mit den Kreisverbänden
19 weiterhin an praktischen Maßnahmen arbeiten.

20 Die Corona-Pandemie stellt die Parteiarbeit vor besondere Herausforderungen. Eine linke
21 Partei lebt vom Austausch und der Kommunikation ihrer Mitglieder. In Zeiten von
22 Gesundheitsschutz, Distanz und Abstand ist der direkte Austausch gehemmt. Viele
23 Gremiensitzungen und politische Veranstaltungen konnten nicht in gewohnter Weise
24 stattfinden.

25 Unter Wahrung des Gesundheitsschutzes und abhängig vom Pandemiegesehen setzen wir
26 darauf, wieder verstärkt auf die Straßen und Plätze zu gehen und Aktionen zu organisieren,
27 um unseren Forderungen in der Öffentlichkeit Nachdruck zu verleihen. Das Grundrecht auf
28 Demonstrationsfreiheit verteidigen wir auch mit Maske und Abstand.

29 Zugleich haben modernere Kommunikationsformen wie Videokonferenzen verstärkt in die
30 politische Arbeit Einzug gehalten und konnten für den Austausch und die
31 Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Überhaupt haben die sozialen Medien für die
32 Verbreitung unserer Ziele nochmal an Bedeutung gewonnen. Diese Erfahrungen gilt es
33 auszuwerten und – wo immer sie uns unsere politische Arbeit leichter machen –
34 weiterzuentwickeln und auszubauen. Der direkte persönliche Kontakt ist in der politischen
35 Arbeit nicht zu ersetzen.

36 Auch unabhängig von der Pandemie und ihren Folgen wollen wir an Kampagnen und
37 Aktionen wie „Gegen die soziale Kälte“, für einen „Neustart Hessen“ oder „Für einen
38 Gesundheitsplan“ anknüpfen und weitere Ideen für Aktionen und Materialien zu unseren

39 Schwerpunktt Themen entwickeln. Die politische Bildungsarbeit soll in Abstimmung mit der
40 Kommission für politische Bildung, der Kommune links und der Rosa-Luxemburg-Stiftung
41 ausgebaut werden. Die Kommission politische Bildung hat ihr Angebot erweitert und bietet
42 regelmäßig Seminare an, die sich den Bedarfen der Kreisverbände richtet. Ebenso müssen
43 die Angebote der Bildungsträger besser den Mitgliedern zugänglich gemacht werden. Die
44 begonnene Intensivierung des Austausches mit unserem Jugendverband linksjugend [‘solid]
45 und dem Studierendenverband SDS. die linke wollen wir fortsetzen.

46 Gleichwohl gibt es bei der Mitgliederentwicklung ein deutliches Stadt-Land-Gefälle. Auch
47 deshalb muss der Austausch zwischen den Kreisverbänden verstärkt werden, damit gute
48 Lösungen und Erfahrungen einzelner Kreisverbände auch für andere Kreisverbände nutzbar
49 werden. Benachbarte Kreisverbände können sich so gegenseitig unterstützen. Zentrales
50 Instrument dafür ist die Kreisvorständeberatung, die regelmäßig tagen soll und deren
51 Ergebnisse aufgearbeitet und den Kreisverbänden zur Verfügung gestellt werden müssen. In
52 diesen Prozess müssen die Fraktionen aller Ebenen einbezogen werden, besonders was die
53 gemeinsame Arbeit an Themen angeht. Insbesondere in der Zeit der Pandemie bieten sich
54 hierzu verstärkt Videokonferenzen an.

55 Das Ziel, Sozialsprechstunden flächendeckend anzubieten, wollen wir verstärkt weiter
56 voranbringen. DIE LINKE kämpft für grundlegende politische Veränderungen und ist
57 gleichzeitig Kümmererpartei: konkret im Alltag und vor Ort. Viele Menschen geraten in eine
58 prekäre Lage und brauchen Rat und Hilfe: Das Jobcenter verlangt die Ausfüllung eines Wusts
59 von Formularen bei der Hartz IV-Antragstellung, der Vermieter erhöht die Miete nach
60 Modernisierung der Wohnung, Alleinerziehende kennen ihre Rechte und Ansprüche nicht...
61 DIE LINKE und ihre Abgeordneten unterstützen Menschen in schwierigen Situationen, durch
62 eigene Angebote, in Kooperation mit Vereinen, Selbsthilfegruppen oder Rechtsanwälten und
63 stellen sich an die Seite der Betroffenen. Hierzu sollen verstärkt Hospitationsmöglichkeiten,
64 in den vorhandenen Büros und Qualifikationsmaßnahmen für die Genoss*innen angeboten
65 werden.

66 Der neue Landesvorstand wird seine Arbeit den veränderten Rahmenbedingungen anpassen.
67 Ein Teil der Sitzungen wird auch in Zukunft per Videokonferenz stattfinden. Der
68 Landesvorstand wird künftig auch im ländlichen Raum tagen und sich an konkreten Aktionen
69 vor Ort beteiligen. Die Arbeit soll themenorientierter werden. Der Landesvorstand wird aktiv
70 auf die Kreisverbände zugehen und mit ihnen besprechen, was bei ihnen gut funktioniert
71 und wo Schwierigkeiten bestehen, die mit seiner Unterstützung behoben werden können.
72 Weiterhin ist die Kreisvorständeberatung eine Möglichkeit für die Kreisvorstände, sich
73 auszutauschen und neue Ideen zu bekommen.

74 Politische Aktionen sollen regelmäßig im Landesverband geplant und den Kreisverbänden
75 zur Verfügung gestellt werden mit dem Ziel, flächendeckend in Hessen präsent zu sein.
76 Viertel- oder halbjährlich werden zentrale Themen behandelt und dazu Veranstaltungen
77 durchgeführt. Hierzu wird den Kreisverbänden Material und Musterpressemitteilungen
78 sowie Argumentationspapiere und Referent*innenlisten an die Hand gegeben.